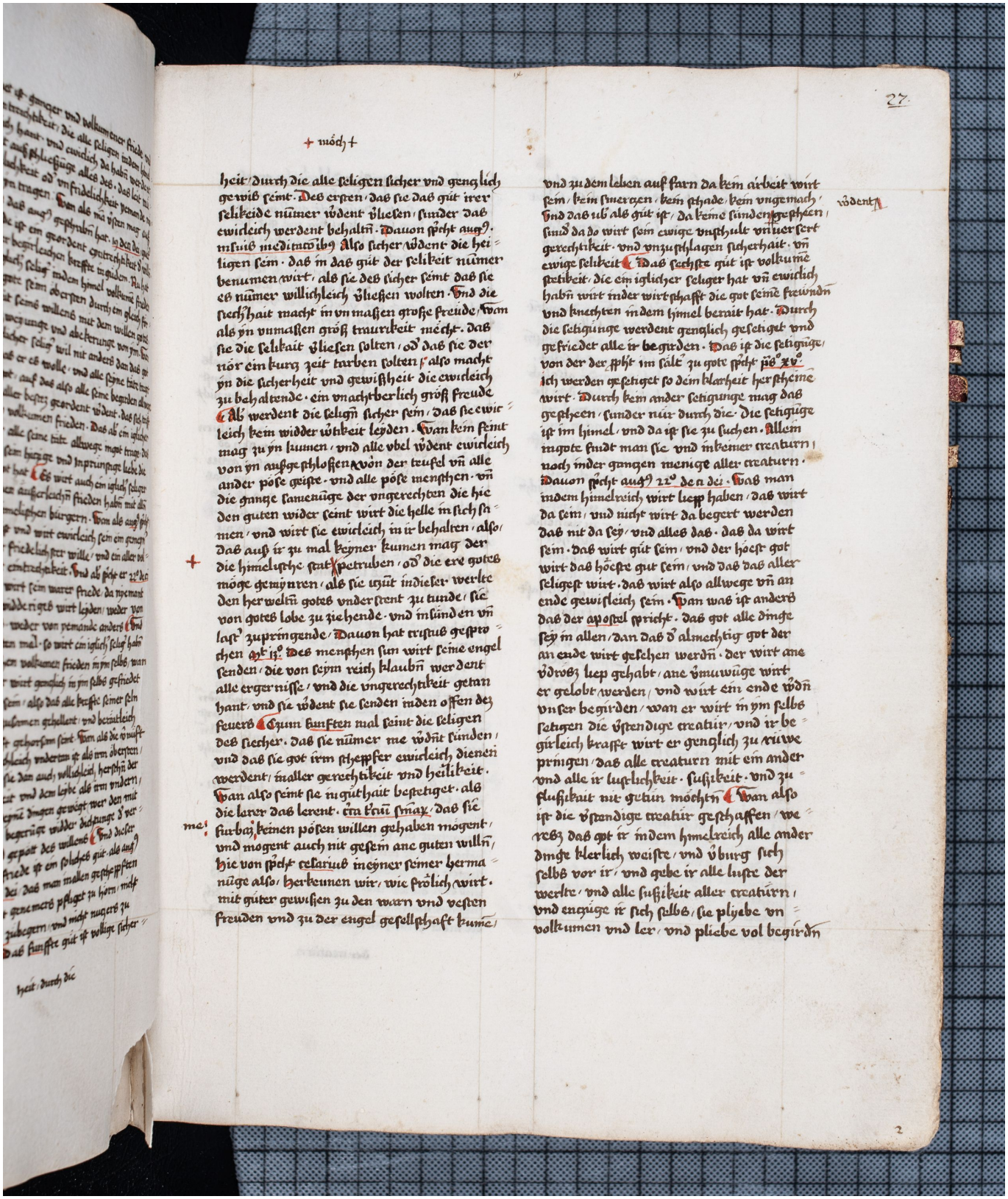
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=39919
Copyright: Melk, Benediktinerstift



27.

+ móch +

heit / durch die alle seligen sicher vnd genglich
gewiß seint. Des ersten das sie das gůt irer
selikeide nůmer vůdent vliesen / sunder das
ewiclich werdent behaltn. Dauon spricht aug⁹.
in suis meditacůbꝫ Also sicher vůdent die hei
ligen sein. das in das gůt der selikeit nůmer
benumen wirt / als sie des sicher seint das sie
es nůmer willichleich vliesen wolten. Vnd die
sicherhait macht in vn maßen groſſe freude / wan
als yn vnmassen gröſs traurikeit mécht. das
sie die selikait vliesen solten / od das sie der
nór ein burg zeit turben solten / also macht
yn die sicherheit vnd gewißheit die ewiclich
zu behaltende. ein vnachtberlich gröſs freude
Als werdent die selign sicher sein / das sie ewi
leich kein widder wůkeit leyden. Wan kein feint
mag zu yn kumen / vnd alle vbel vůdent ewiclich
von yn außgeschloſſen von der teufel vn alle
ander pöse geiste. vnd alle pöse menschen. vn
die gantze samenůge der vngerechten die hie
den guten wider seint wirt die helle in sich sn
men / vnd wirt sie ewiclich in ir behalten / also /
Das auch ir zu mal keyner kumen mag der
die himelische stat petruben / od die ere gotes
möge gemynren / als sie itzůt in dieser werlte
den herrn gotes vnder stent zu tunde / sie
von gotes lobe zu ziehende. vnd in sünden vn
lasn zu pringende / Dauon hat cristus gespro
chen ꝛc. Des menschen sun wirt seine engel
senden / die von seinm reich klaubn werdent
alle ergernisse / vnd die vngerechtikeit getan
hant. vnd sie vůdent sie senden in den offen dez
feuers Cum tunften mal seint die seligen
des sicher. das sie nůmer me vůnt sünden /
vnd das sie got irm schepfer ewiclich dienen
werdent / maller gerechtikeit vnd heilikeit.
Wan also seint sie in gůtkait bestetiget. als
die larer das lerent. ita vt sui smax. das sie
me! furbaz keinen pösen willen gehaben mögent /
vnd mögent auch nit gesein ane guten willn /
hie von spricht celarius meyner seiner herma
nůge also / her kennen wir / wie frölich wirt.
mit guter gewissen zu den warn vnd vesten
freuden vnd zu der engel gesellschaft kume /
vnd zu dem leben auf farn da kein arbeit wirt
sein / kein smerczen / kein schade / kein vngemach / vůdent
vnd das ub als gůt ist / da keine sünden gesehen
sind da do wirt sein ewige vnschulde vnuersert
gerechtikeit. vnd vnzustrlagen sicherhait. vn
ewige selikeit Das sechste gůt ist volkume
selikeit. die ein iglicher seliger hat vn ewiclich
habn wirt inder wirtschafft die got seine freundn
vnd knechten in dem himel bereit hat. Durch
die seligunge werdent genglich gesetigt vnd
gefriedet alle ir begirden. Das ist die seligůge /
von der der spht im sált zu gote spricht ps° xv°
ich werden gesetiget so dein klarheit herscheine
wirt. Durch kein ander setigunge mag das
gesehen / sunder nur durch die. Die setigůge
ist im himel / vnd da ist sie zu suchen. Allem
mgote findt man sie vnd in keiner creaturn /
noch inder gantzen menige aller creaturn.
Dauon spricht aug⁹ 22° de ciu dei. Was man
in dem himelreich wirt liep haben / das wirt
da sein / vnd nicht wirt da begert werden
das nit da sey / vnd alles das. das da wirt
sein. das wirt gůt sein / vnd der hoest got
wirt das höeste gut sein / vnd das das aller
seligest wirt. das wirt also allwege vn an
ende gewisleich sein. Wan was ist anderß
das der apostel spricht. das got alle dinge
sey in allen / dan das d almechtig got der
an ende wirt gesehen werdn. der wirt ane
vůrůbz liep gehabt / ane vmuwůge wirt
er gelobt werden / vnd wirt ein ende vůn
vnser begirden / wan er wirt in ym selbs
setigen die ůstendige creatůr / vnd ir be
gůrleich brasse wirt er genglich zu rúwe
prigen / das alle creaturn mit ein ander
vnd alle ir lustlichkeit. sussikeit. vnd zu
flussikait nit getun möchtn Wan also
ist die ůstendige creatůr gesthaffen / we
rebz das got ir in dem himelreich alle ander
dinge klerlich weiste / vnd vburg sich
selbs vor ir / vnd gebe ir alle luste der
werlte / vnd alle sussikeit aller creatůrn /
vnd engůge ir sich selbs / sie pliabe vn
volkumen vnd ler / vnd pliebe vol begirdn